



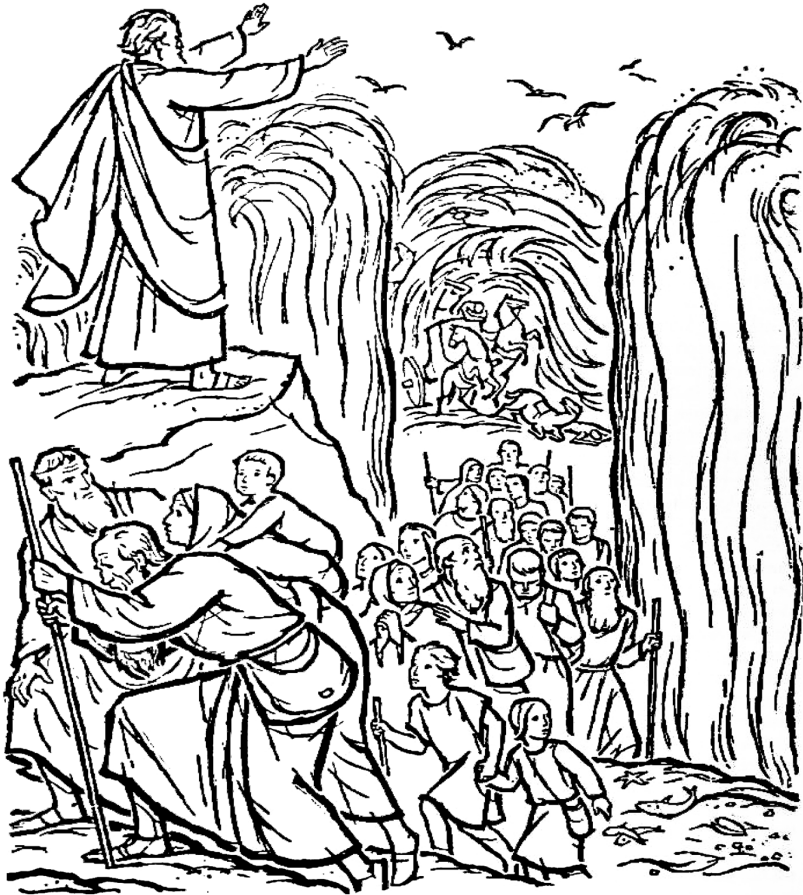
Gemeindebrief

Region Arnstadt

mit den Gemeinden

Arnstadt, Rudisleben, Siegelbach
(mit Espenfeld) und Dosdorf

Dezember 2013 – Februar 2014



Wir gehn dahin und wandern
von einem Jahr zum andern,
wir leben und gedeihen
vom alten bis zum neuen.

EG 58, 2. Strophe

Gottesdienste Januar – März 2014

Ab 1. Januar findet der sonntägliche Gottesdienst der Gemeinde im Saal am Pfarrhof 4 statt. Ausnahme ist Sonntag, 26. Januar (musik. Gottesdienst) und Sonntag, 9. Februar (Verabschiedung Pfr. Sekes)

Das Gehen liegt in der Natur der Sache

Die Aussage der Überschrift bezieht sich zunächst auf die Zeit.

An der Schwelle der Zeit, die von einem Jahr zum anderen geht, führt uns Paul Gerhardt mit seinem Gedicht „Nun lasst uns gehen und treten“. Er hat es 5 Jahre nach dem Ende des Dreißigjährigen Krieges verfasst.

In das Gehen/Vergehen der Zeit sind wir Menschen eingebunden. Hierauf hebt die eigentliche Aussage des Liedes ab. Zu gehen liegt in der Natur der Sache, weil wir vergängliche Wesen sind.

In Siebenbürgen, wo meine Wurzeln liegen, hat man ganz oft gesagt: „Die Zeit vergeht, und wir vergehen mit ihr.“ Das klingt banal, aber der simplen Wahrheit dieser Aussage muss man sich erst einmal stellen. Wobei die zutreffende Banalität dieses Ausspruches eine gewisse unchristliche Note hat.

Denn allein vom Vergehen zu reden, reicht nicht. Würden wir hierbei bloß an die Zeit denken, hätten wir es gut, weil die Zeit an sich geht und wieder kommt. Es ist natürlich nicht dieselbe Zeit, die kommt, aber wir begehen das neue Jahr, nachdem wir schon das neue Kirchenjahr begrüßt haben. Und wir erleben immer wieder die Abfolge der Jahreszeiten. Wie heißt es geich in einem Lied: „...und ein neuer Frühling folgt dem Winter nach“?

Ja, wenn es mit uns Menschen so einfach wäre wie mit der Zeit...

Für mich und meine Frau ist nun die Zeit gekommen, zu gehen. Das liegt in der Natur der Sache. Zwar werden wir oft gefragt, ob wir in Arnstadt blieben, aber das ändert für mich nichts daran, dass die Zeit da ist, aus dem Beruf zu gehen.

Denn ein Pfarrer mit seiner Familie – er geht nachdem er gekommen ist.

Für mich ist Arnstadt die dritte Pfarrstelle, gleichzeitig jene, die ich am längsten besetzt habe. Einundzwanzigeinhalb Jahre sind es Ende Januar 2014. Es waren schwere und leichte Zeiten, wir sind hier mit der Gemeinde gegangen von einem Jahr zum andern. Wie es auch war und wie das die Gemeindeglieder auch empfinden mögen, es ist in etwa wie in der Fortsetzung dieser 2. Strophe des Liedes: wir haben hier gelebt und sind dann auch -nach einer Zeit der Eingewöhnung- gediehen; aber was ich noch mehr hoffe, ist, dass durch unser Leben und Gedeihen auch in der Gemeinde etwas gediehen ist, bzw. noch gedeihen wird. Denn hier liegt das Entscheidende nicht beim Pfarrer oder/und der Pfarrfrau, sondern bei Gott. Deshalb ist es gut und nötig, sich an den Herrn zu wenden, sei es nun an der Schwelle der Zeit, oder an der Schwelle des Ruhestandes oder gar an der Schwelle des Lebens.

Gott sei Dank mussten wir hier keine schlimmen Zeiten wie Paul Gerhardt erleben oder wie das Volk Israel auf dem Durchzug durchs Schilfmeer – wie auf dem Titelbild dargestellt. Aber es gab auch Zeiten der Angst, des Zitterns und Zagens und es gab Zeiten, da wir gemerkt haben, dass wir bewahrt worden sind.

So blicken wir dankbar und ein bißchen wehmütig zurück, aber auch nach vorne. Unser Gehen liegt in der Natur der Sache, wie es weitergeht -mit uns und mit der Kirchgemeinde Arnstadt- liegt vor allem an dem Herrn.

Deshalb möchte ich mit Strophe 11 des Liedes schließen: „Sprich deinen milden Segen/ zu allen unsern Wegen...“.

Ihr Pfarrer Sekes mit Frau

Gemeindebrief in neuer Gestalt

Vielleicht ist es Ihnen aufgefallen, liebe Gemeindeglieder, dass dieser Gemeindebrief anders ist als es die bisherigen waren.

Das liegt daran, dass der Sprengel Arnstadt III/Angelhausen-Oberndorf mit Plaue, Kleinbreitenbach und Rippersroda seinen eigenen Gemeindebrief herausbringt, und Arnstadt mit Rudisleben, Siegelbach (mit Espenfeld) und Dosedorf auch.

Nachdem ein gemeinsamer Gemeindebrief seit fast 10 Jahren erstellt wurde, konnte die Zusammenarbeit aus bestimmten Gründen nicht mehr fortgesetzt werden. Zu diesen Gründen gehört mit Sicherheit die Erweiterung aller Sprengel von Arnstadt und Umgebung.

Es ist schade, dass etwas auseinanderbricht, was über Jahre in guter Zusammenarbeit gelaufen ist, aber gewisse Entwicklungen lassen sich heutzutage wohl nicht vermeiden.

Gemeindekirchenrat neu und alt

Bei den Wahlen zum Gemeindekirchenrat am 13. Oktober, die fast ausschließlich mittels Briefwahl gelaufen sind, gab es in Arnstadt eine Beteiligung von ca 16%. Dieses Resultat liegt mit Sicherheit über jenem von 2007, das uns nicht vorliegt, aber weit unter dem Durchschnitt auf EKM-Ebene, welcher bei ca 31% ist.

Mit einiger Mühe ist es gelungen, die bisherige Anzahl an Kirchenältesten, also 10, zu halten.

An dieser Stelle dankt die Kirchge-

meinde -auch im Namen des Gemeindekirchenrates- herzlich allen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern, die viel Zeit und Mühe investiert haben, um die Wahlen vorzubereiten, durchzuführen und auch die Ergebnisse zu ermitteln.

Durch die Briefwahl ist alles komplizierter und zeitaufwendiger gewesen, aber es ist eine bessere Beteiligung der Gemeinde erreicht worden.

Im Folgenden möchten wir die neugewählten Mitglieder des Gemeindekirchenrates in alphabetischer Reihenfolge kurz vorstellen:

1. Herr Hans-Gunter Baumgarten, Jhg. 1944, von Beruf Dipl.-Mathematiker/ EDV, im Ruhestand, ist schon seit 1983 im Gemeindekirchenrat, zeitweilig als Stellvertretender Vorsitzender. Er bringt sich vor allem im Bereich der Finanzen stark ein.
2. Herr Oliver Bötefür, Jhg. 1964, von Beruf Dipl.-Betriebswirt, ist als freier Berater, Trainer und Coach tätig. Seit 2007 Kirchenältester, spielt er auch im Posauenchor mit. Seitens der Kirchengemeinde bringt er sich als Projektverantwortlicher sehr für die Oberkirche ein.
3. Frau Irene Eisenhardt, Jhg. 1954, von Beruf Steuerfachangestellte und Dipl.-Ingenieur/FH, ist als Angestellte im Öffentlichen Dienst tätig. Sie ist seit 2007 im Gemeindekirchenrat/Finanzausschuss und Helferin der Offenen Kirchen, wofür sie sich zur Kirchenführerin hat ausbilden lassen.
4. Herr Andreas Gerschel (neu), Jhg. 1960, von Beruf Diakon und Dipl.-Sozialpädagoge, ist als

- Bildungsreferent im Neulandhaus, einer Bildungsstätte der EKM, tätig. Schon einmal Mitglied im Gemeindegemeinderat gewesen, möchte er vor allem in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sowie der Bildungsarbeit der Kirchgemeinde aktiv werden.
5. Frau Gabriele Kempe (neu), Jhg. 1954, von Beruf Dipl.-Physikerin, zur Zeit als Projektleiterin für erneuerbare Energien im Solardorf Kettmannshausen tätig, hat auch schon Erfahrungen als Kirchenälteste und versieht Küster- und Helferdienste. Sie möchte sich aus Gründen einer starken Gemeindebindung wieder im Gemeindegemeinderat engagieren.
 6. Frau Sigunde Munsche, Jhg. 1953, von Beruf Grundschullehrerin, ist als solche an der Geschwister-Scholl-Schule tätig. Seit 2004 gehört sie zum Gemeindegemeinderat, bringt sich beim Weltgebetstag der Frauen, der Kreissynode und im Ökumenischen Gesprächskreis ein. Sie möchte ihre Zeit und Kraft weiterhin in den Dienst einer gelingenden Gemeindegemeindearbeit stellen.
 7. Frau Inge Pospischil, Jhg. 1939, von Beruf Röntgenassistentin, im Ruhestand, ist langjähriges Mitglied des Gemeindegemeinderates, wie von verschiedenen Chören. Bauvorhaben liegen ihr besonders am Herzen, aber auch die Gestaltung einer vielseitigen Gemeindegemeindearbeit.
 8. Frau Susanne Richter, Jhg. 1968, von Beruf Dipl.-Betriebswirt/VWA, ist bei der BUKAST/Buchungs- und Kassenstelle, ange stellt und setzt sich insbesondere für eine solide finanzielle Basis der Kirchgemeinde ein sowie allgemein im Rahmen ihrer Tätigkeit in der Kreissynode.
 9. Frau Undine Swatek (neu), Jhg. 1957, von Beruf Dipl.-Gartenbauingenieur, ist als Sachgebietsleiterin Grünflächen und Friedhöfe bei der Kommune tätig. Erfahrung im Gemeindegemeinderat hat sie von 1977 bis 1993 gesammelt, da sie Mitglied im Bauausschuss war. Wichtig sind ihr eine christliche geprägte Bestattungskultur, die Liebfrauenkirche und die Restaurierung der Oberkirche.
 10. Frau Martina Wenzlaff (neu), Jhg. 1963, von Beruf Heilerziehungspflegerin und Dipl.-Sozialpädagogin, leitet das Frauen- und Familienzentrum. Sie möchte sich, außer bei den Kindergottesdiensten, in die Arbeit mit neuen Gemeindegemeindegliedern, mit Familien und dem Bachchor einbringen.

Als Kirchgemeinde beglückwünschen wir die neugewählten Kirchenältesten und wünschen ihnen Kraft und Freude bei ihren Leitungsaufgaben und die Zuversicht, dass ihr Tun unter dem Segen dessen steht, der der Herr der Kirche ist.

Die Einführung der neugewählten und die Verabschiedung der bisherigen Kirchenältesten findet im Gottesdienst am 1. Advent, den 1. Dezember, um 14 Uhr in der Bachkirche statt. Die Gemeinde ist herzlich eingeladen, Anteil an diesem wichtigen Termin im Gemeindeleben zu nehmen.

Namens der Kirchgemeinde und des neuen Gemeindegemeinderates verabschieden wir auch an dieser Stelle die „alten“ Mitglieder.

Nach Maßgabe ihrer Geburtsjahrgänge sind dies:

- Herr Christian Steinmann, langjähriges Mitglied, dem vor allem die Chormusik bedeutsam ist, wie auch die Bauangelegenheiten der Kirchgemeinde;
- Frau Brigitte Seibt, die vorher schon Erfahrung im Gemeindegemeinderat und in der Kreissynode sammeln konnte, und die sich vielfältig engagiert hat;
- Frau Christine Löber, deren Mitarbeit im Gemeindegemeinderat leider durch die intensive berufliche Beanspruchung zuletzt beeinträchtigt war;
- und Frau Renate Behr-Dirscherl, die von 2007 bis 2013 das anspruchsvolle Amt der Vorsitzenden mit Überzeugung ausgeübt hat.

Allen ausscheidenden Kirchenältesten danken wir ganz herzlich für ihre Mitarbeit, bitten sie, sich weiter nach Möglichkeit einzubringen und wünschen ihnen Gottes Segen für ihren weiteren Weg.

Ordinationsjubiläum

Die Kirchgemeinden Arnstadt, Rudisleben, Siegelbach (mit Espenfeld) und Dösdorf gratulieren Frau Superintendentin Angelika Greim-Harland sehr herzlich zu Ihrem 25jährigen Ordinationsjubiläum, das sie am 6. November 2013 begangen hat.

„Ökumenische Gastfreundschaft“

Am Dienstag nach Martini (12. November 2013) hat die Aktion „ökumenische Gastfreundschaft“ begonnen. Außer am 24. und 31. Dezember findet die Gastfreundschaft immer dienstags statt. Letzte Essenausgabe ist der Fastnacht-Dienstag, 4. März 2014. Die Kirchgemeinden als Träger freuen sich über jede Zuwendung zur Deckung der Kosten. Die Essen-Ausgabe beginnt um 11.30 Uhr mit einem geistlichen Wort des für diesen Tag bestellten Seelsorgers. Sie dauert inklusive Kaffee bis 13.00 Uhr.

Besetzungsverfahren Arnstadt II (mit Rudisleben)

Einzige Bewerberin auf die im Sommer ausgeschriebene und durch den Weggang von Pfr. Sekes im Februar 2014 frei werdende Pfarrstelle Arnstadt II (mit Rudisleben) ist Frau Pfarrerin Latzel aus Arnstadt. Frau Latzel wird sich der Gemeinde mit einem Familiengottesdienst am 3. Advent (15.12.2013) präsentieren. Im Anschluss an diesen Gottesdienst gibt es ein Gemeindegemeinschaftsgespräch.

Weihnachtsbäume gesucht

Wie in jedem Jahr benötigen wir wieder 2 Weihnachtsbäume für unsere Kirchen. Wer hat in seinem Vorgarten oder auf seinem Grundstück einen ca. 4m großen Nadelbaum (Fichte, Blaufichte, Tanne) stehen, der vielleicht zu groß geworden ist oder aus einem anderen Grund gefällt werden müsste? Wir würden uns über eine

„Baumspende“ sehr freuen. Die Fällung und der Transport können organisiert werden. Die Abholung oder Anlieferung der Bäume ist ab dem 19. Dezember möglich. Wenn Sie einen passenden Baum haben, oder jemanden kennen, der einen Baum loswerden möchte, melden Sie sich bitte im Stadtkirchenamt. Tel.: 03628/740960

Ökumenische Bibelwoche

Die Bibelwoche findet vom 10.2.-14.2.2014 wie folgt statt:

Montag,	10.2.,	14.00 Uhr, Hr. Strobel
Dienstag,	11.2.,	19.30 Uhr, Pfr. Waldmann
Mittwoch,	12.2.,	19.30 Uhr, Pfr. Kratzer
Donnerstag,	13.2.	15.00 Uhr, Fr. Wanierke
Freitag,	14.2.	19.30 Uhr, n.n.

Kontenumstellung auf SEPA

Ab 1. Februar 2014 wird die bisherige Kontoführung auf das SEPA-System umgestellt. Wir bitten Sie, zukünftige Zahlungen auf die Konten der Kirchengemeinde Arnstadt wie folgt vorzunehmen:

Kirchengemeinde ARN, Geschäftskonto

bisherige Konto-Nr.:	183 000 1163
BLZ:	840 510 10
Neu IBAN:	DE 36840510101830001163
Neu BIC:	HELADEF1ILK

Kirchengemeinde ARN, Gemeindebeitrag

bisherige Konto-Nr.:	800 2134
BLZ:	520 604 10
Neu IBAN:	DE 26520604100008002134
Neu BIC:	GENODEF1EK1

Kirchengemeinde ARN,

evang. Kindergarten	bisherige Konto-Nr.:	183 0000 973
	BLZ:	840 510 10
	Neu IBAN:	DE 25840510101830000973
	Neu BIC:	HELADEF1ILK

Getauft wurden:

Ira Bötefür, Arnstadt
 Edward Jacob Doberstein, Arnstadt
 Ben-Leo Horst Stade, Arnstadt
 Elisa Münzel, Arnstadt
 Zoey Mylene Krause, Arnstadt

**Einen Gottesdienst zur
 Eheschließung feierten:**

Sebastian Misch und Christin
 Ehrhardt, Arnstadt
 Maik Peter Sühlfleisch und
 Anne-Katharina geb. Strobel,
 Arnstadt

Bestattet wurden:

Albert Krychowski, 94 Jahre
 Alexander Görting, 88 Jahre
 Marie-Luise Renger geb. Otto,
 92 Jahre
 Artur Sauer, 44 Jahre
 Klaus Orban, Hannover, 82 Jahre
 Gerlinde Lietz geb. Hufenreuter,
 86 Jahre
 Gerda Heiter geb. Romanus,
 96 Jahre

Regelmäßige Angebote

Altenbegegnungsstätte, Pfarrhof 5
 montags ab 13:30 Uhr
 donnerstags ab 09:30 Uhr

Teestunde für Alleinstehende
 2. und 4. Dienstag im Monat,
 14:30 Uhr, Altenbegegnungsstätte

Nachmittag der Begegnung
 donnerstags, 14:30 Uhr,
 Altenbegegnungsstätte
 12.12., 23.01., 20.02.

Gebetskreis
 donnerstags, 17:30 Uhr,
 Gemeindehaus, Raum 1
 28.11., 12.12., 09.01., 23.01., 06.02.,
 20.02., 06.03
 Stadtgebet am 19. Febr., 17.30 Uhr,
 Am Himmelreich 7

Männerkreis
 donnerstags, 19:30 Uhr,
 Gemeindehaus
 05.12., 09.01., 06.02., 06.03.

**Terrassenwohnanlage
 Lohmühlenweg**

1. Montag im Monat, 14:00 Uhr,
 Parterre
 Begegnungsstunde, Sekes
 02.12., 06.01., 03.02.
 (10:00 Uhr, Strobel)

Apartmenthaus Triniusstraße 30
 2. Montag im Monat, 10:00 Uhr, Café
 Bibelstunde, Sekes
 09.12., 13.01., 10.02.
 (Strobel)

Ehemalige Bosch-Schule
 In diesem Altenheim soll neu
 versucht werden, ein Angebot zu
 etablieren.

Seniorenresidenz Lessingstraße
 2. Donnerstag im Monat, 10:30 Uhr
 Bibelstunde, Sekes
 12.12., 09.01., 13.02.
 (Strobel)

**Pro Seniore Residenz
Dornheimer Berg**

2. Dienstag im Monat, 10:30 Uhr,
Parterre
Gottesdienst, Sekes
10.12., 14.01., 11.02. (Strobel)

Seniorenwohnpark Dorotheenthal

1. Samstag im Monat, 10:30 Uhr,
2. Stock oder Kapelle, Gottesdienst,
Sekes
21.12., 14:30 Uhr, 04.01., 08.02.
(Strobel)

Haus Schönbrunn,
Schönbrunnstraße 18
donnerstags, 10:30 Uhr,
2. Stock, Gottesdienst, Strobel
19.12., 09.01., 27.02.

Haus am Geraufer, Gerastraße 4
3. Donnerstag im Monat, 10:30 Uhr,
Parterre, Andacht, Sekes
19.12., 16.01., 06.02. (Strobel)

Gemeinsam statt einsam,
Rudolstädter Str. 25
Letzter Mittwoch im Monat,
10:30 Uhr, Begegnungsraum,
Andachts- und Begegnungsstunde,
Sekes
29.01., 26.02. (Strobel)

Kinder und Jugend

**Tauftermine und
Kindergottesdienst**

In der Regel an jedem zweiten Sonntag des Monats wird in unserer Gemeinde getauft. Die Termine für das Jahr 2014 lauten: 12. Januar | 23. Februar | 9. März | 20. April | 11. Mai | 1. Juni | 13. Juli | 10. August | 14. September | 12. Oktober | 9. November | 14. Dezember. Gleichzeitig wird an diesen Tauf Tagen ein Kindergottesdienst angeboten.

Krippenspiel

Am Heiligen Abend wird um 14.30 Uhr in der Bachkirche ein musikalisches Krippenspiel von Gerd-Peter

Münden aufgeführt. Aufführende sind Grundschulkinder der Chor-AG der evangelischen Emil-Petri-Schule Arnstadt.

Sternsinger unterwegs

Im Januar des neuen Jahres sind Sternsinger unterwegs, besuchen Familien in ihren Häusern, singen und bringen den Haussegen, sammeln dabei so manche Süßigkeit ein, welche die Besuchten oft bereithalten. Viel wichtiger ist aber die Spendendose, die jedes Jahr mit den Sternsängern unterwegs ist. In dieser werden Geldspenden für ein Projekt gesammelt, das benachteiligten Kindern in armen Ländern hilft.

In Arnstadt werden die Sternsinger am Samstag, den 4. Januar 2014 unterwegs sein. Alle treffen sich in der Elisabethkapelle um 09.00 Uhr.

Wer als Sternsinger unterwegs sein will, der erfährt alles Wichtige bei einem Vorbereitungstreffen am 13. Dezember um 16.00 Uhr im Katholischen Gemeindezentrum, Eingang Katholisches Gässchen.

Familienkonzert

Käpt'n Noah und die fast vergessenen Holzwürmer am Samstag, 1. März, 16.00 Uhr Bachkirche

Ein Programm rund um die spannende Geschichte von Noah und seiner Arche.

Dabei schlüpfen Gabi & Amadeus Eidner in die Rollen der Holzwürmer „Bohra & Bohris“, die von Noah vor Beginn seiner langen Fahrt beinahe vergessen worden wären. Beunruhigt beobachten die beiden Holzwürmer Noahs emsige Reisevorbereitungen

und müssen feststellen, dass schon fast alle anderen Tierarten, die sich im Konzert mit lustigen Mitmach-Liedern den Kindern und ihren Freunden vorstellen, an Bord der Arche sind.

Angebote Evangelische Kinder- und Jugendarbeit 2014

Unter der Adresse:

<http://www.ilmkreisjugend.de>

sind ab sofort die Angebote der Kinder- und Jugendarbeit des evangelischen Kirchenkreises für das Jahr 2014 veröffentlicht. Dort kann man sich über ein breit gefächertes Programm informieren und sich anmelden. Für die Konfirmanden der Kurse 2014/2015 ist die Konfirmandenfreizeit vom 27.3 - 30.3.2014 in Dittrichshütte ein Pflicht-Baustein auf dem Weg zur Konfirmation. Um Anmeldung dafür wird bis spätestens 15.1. 2014 gebeten.

Regelmäßige Angebote / Kinder- & Jugendseite

CAPOEIRA

dienstags, 18.00 bis 20.00 Uhr

Gemeindehaus

Ansprechpartner:

Hans-Jürgen Neumann

mobil: 01718395902

JG (Junge Gemeinde)

montags, 17.00 bis 19.00 Uhr

Gemeindehaus, Jugendräume (Hof)

Konficlub

donnerstags, 17.30 bis 19.00 Uhr,

Gemeindehaus

kickern, kochen, Kino, chillen,

quatschen ...

Liebe Rudislebener,

inzwischen sind es über 6 Jahre, dass ich in Ihrer Kirchengemeinde tätig bin. Im Sommer 2007 habe ich schon einige Dienste getan, also bevor ich ab dem 1. September mit der Vertretung beauftragt wurde.

Sie wissen vielleicht, dass ab diesem Datum Pfr. Laube als Nachfolger von Pfr. Kautzsch an der Pfarrstelle Bachkirche die Geschäftsführung innehatte, während ich versucht habe, den geistlichen Teil der Beauftragung zu erfüllen. Mit dem 18. Januar 2012 habe ich auch die Geschäftsführung übernommen.

Während dieser ganzen Zeit haben wir versucht, den Weg gemeinsam zu gehen. Es konnte bloß ein Versuch sein, zumal wenn eine Kirchengemeinde keinen „richtigen“ Pfarrer mehr hat, wie Rudisleben seit 1995 und wenn der Vertreter seine „richtige“ Pfarrstelle woanders hat. Ich glaube aber, dass wir mit der Zeit immer besser unterwegs waren. Ich habe jedenfalls -mit Erfolg, wie ich meine- versucht, regelmäßig und zu den bestimmten Zeiten in Rudisleben zu sein, und zwar nicht als Amtszimmer-Hocker, sondern unterwegs im Dorf. Das waren vorwiegend ältere Gemeindeglieder, mitunter auch Kranke, besonders aber Geburtstagskinder, denn es war mir ein Anliegen, Kontakt zu möglichst vielen Gemeindegliedern zu haben, was zu den Kernaufgaben eines Pfarrers gehört. Wenn mir solches in Rudisleben gelungen ist, will ich zufrieden und dankbar sein und wenn das eine oder andere kleine Bauvorhaben gelungen ist, umso mehr.

Auch wenn ich es mitunter als Belas-

tung erfahren habe, neben einem Teil von Arnstadt noch eine Gemeinde zu betreuen, so darf ich doch mit einiger Befriedigung auf die sechseinhalb Jahre zurückblicken, die Ende Januar 2014 zusammenkommen.

Wenn nun mein Abschied aus dem aktiven Dienst bevorsteht, so möchte ich hier ein Psalmwort zitieren, Ps. 143,8b: „Tu mir kund den Weg, den ich gehen soll; denn mich verlangt nach dir.“ Wenn man nachforscht, stellt man fest, dass dieser Halbvers aus einem Bußpsalm stammt. Fürwahr, so ein Wort am Ende der beruflichen Tätigkeit hat seinen Sinn; denn der Pfarrer hat auf keinen Fall alles richtig gemacht und manches auch liegen lassen. Aber wichtig ist, nach vorne zu schauen – für den Pfarrer und die Gemeinde.

Deshalb möchte ich diesen Spruch auf beide Seiten anwenden.

Mehr noch als bisher ist es wichtig, nach dem Weg zu fragen, und zwar bei Gott. Und mehr als bisher ist es wichtig, das Verlangen nach IHM in uns wachzuhalten. Denn wir durchleben vielschichtige, z.T. verwirrende und unruhige Zeiten. Gott aber kennt den Weg da durch und wir lernen ihn kennen – oft mühsam und zeitaufwendig, jedoch nur dann, wenn wir das Verlangen nach Gott in uns bewahren.

Ich wünsche es Ihnen als Kirchengemeinde und mir mit meiner Familie.

Ihr Pfarrer Sekes

Ergebnisse der Wahlen zum Gemeindekirchenrat

Der Gemeindekirchenrat hatte entschieden, bei 6 Kirchenältesten zu

bleiben. Da sich 5 der bisherigen Kirchenältesten zum Weitermachen entschlossen hatten, hieß es, mindestens einen neuen Kandidaten zu finden. Aber die Gespräche mit den 3 potentiellen Kandidaten blieben ohne Erfolg. Dazu kam, dass eine Kirchenälteste aus persönlichen Gründen ihre Kandidatur zurückziehen musste, so dass die endgültige Kandidatenliste nur noch 4 Namen enthielt.

Wir haben am 20. Oktober Urnen-Wahl gemacht mit der Option, im Vorfeld Brief-Wahl machen zu können, wofür 12 Unterlagen ausgegeben wurden.

Insgesamt haben sich knapp 21% der

Wahlberechtigten beteiligt.

In der Reihenfolge der abgegebenen Stimmen sind gewählt worden:

Herr Reinhard Förster,

Herr Thomas Lindner,

Herr Rudolf Voigt,

Frau Waltraud Kött.

Wir gratulieren den gewählten Kirchenältesten, danken für die Bereitschaft, sich für weitere sechs Jahre ehrenamtlich zu binden und wünschen Gottes Segen und gutes Gelingen. Gleichzeitig bedanken wir uns recht herzlich für die Mitarbeit der Ausgeschiedenen und wünschen Ihnen Gottes Geleit auf ihren weiteren Wegen.

Kommen - Bleiben - Gehen / Rudisleben

Bestattet wurden:

Werner Dreißigacker, 88 J.

Werner Spindler, 84 J.

Konto der Kirchgemeinde

Rudisleben:

Konto.Nr.: 840 510 10

BLZ: 1841000040

Bank: Sparkasse Arnstadt-Ilmenau.



Adventlicher Abend

Zu einem adventlichen Abend wird am Montag, 16. Dezember 2013, um 19.00 Uhr in die Kirche St. Otmar in Dосdorf eingeladen. Es spielt der Posaunenchor Arnstadt. Wer ein Musikinstrument spielt und gerne allein oder zusammen mit anderen ein Stück vortragen würde, der ist an diesem Abend sehr herzlich willkommen und melde sich bitte bei Pfr. Thomas Kratzer, 740961, oder den Kirchennältesten vor Ort.

Bibelgespräch

Jeden Dienstag wird ab 20.00 Uhr zum Gespräch über die Bibel und Zeit zum Gebet nach Dосdorf eingeladen. Informationen bei A. Stoß in Dосdorf, Tel. 036207/ 55002.

Kontenumstellung

Ab 1. Februar 2014 wird die bisherige Kontoführung auf das SEPA-System umgestellt. Wir bitten Sie, zukünftige Zahlungen auf die Konten der Kirchengemeinden wie folgt vorzunehmen:

Kirchengemeinde Siegelbach	bisherige Konto-Nr.:	181 000 2776
	BLZ Sparkasse:	840 510 10
	Neu IBAN:	DE 68840510101810002776
	Neu BIC:	HELADEF1ILK
	bisherige Konto-Nr.:	80 15678
	BLZ EKK:	520 604 10
Konto Espenfeld	Neu IBAN:	DE 2852060410000801567
	NEU BIC:	GENODEF1EK1
	bisherige Konto-Nr.:	181 000 1265
	BLZ Sparkasse:	840 510 10
	Neu IBAN:	DE 28840510101810001265
	Neu BIC:	HELADEF1ILK
Kirchengemeinde Dосdorf	bisherige Konto-Nr.:	80 156 60
	BLZ EKK:	520 604 10
	Neu IBAN:	DE 29520604100008015660
	Neu BIC:	GENODEF1EK1
	bisherige Konto-Nr.:	183 3000 524
	BLZ Sparkasse:	840 5010 10
Kirchengemeinde Dосdorf	Neu IBAN:	DE 67840510101833000524
	Neu BIC:	HELADEF1ILK
	bisherige Konto-Nr.:	80 15 686
	BLZ EKK:	520 604 10
	Neu IBAN:	DE 06520604100008015686
	Neu BIC:	GENODEF1EK

Wahl zum neuen Gemeindekirchenrat

Die Wahlen zum neuen GKR am 6. Oktober haben in unseren Gemeinden folgendes Ergebnis gebracht: Kirchengemeinde Siegelbach (mit den Stimmen aus Espenfeld):

Waltraud Hock (46 Stimmen), Ulf Kirchner (44), Birgit Sahl (43) und Hans-Peter Kind (39). Wahlbeteiligung Espenfeld: 45,4%; Siegelbach: 47,5%. Kirchengemeinde Dosdorf: Nancy Ziehn (48), Gunda Möller (46), Albrecht Stoß (44) und Ivo Sauerbrey

(29). Wahlbeteiligung: 58,6%. Die Einsegnung des neuen Gemeindekirchenrates findet am 2. Adventssonntag, 8. Dezember 2013, um 14.00 Uhr in der Kirche Siegelbach statt. In diesem Gottesdienst werden auch die Kirchenältesten aus Espenfeld verabschiedet, die lange Zeit im Dienst der Gemeinde standen: Frau Monika Laske, Frau Gabi Münch, Frau Ulrike Schäfer und Frau Diana Stief. Ihnen sei an dieser Stelle ausdrücklich für alles gedankt, was sie an Liebe, Zeit und Kraft in Ausübung ihres Amtes aufgewendet haben.

Kommen - Bleiben - Gehen / Siegelbach, Espenfeld, Dosdorf

Getauft wurde:

Lennard Horst Heiser, Dosdorf

Herr Olaf Edgar Max Göring,
75 Jahre, Espenfeld

Herr Selmar Hopf, 82 Jahre, Dosdorf

Bestattet wurden:

Frau Gertrud Kappes geb. Knabe,
89 Jahre, Siegelbach

Kirchenmusik

Liebe Kirchenmusikfreunde,

neben den aufgeführten Veranstaltungen im Dezember in der Bachkirche, findet wieder (täglich vom 1. bis 23. Dezember zwischen 18.00-18.15 Uhr) der „Musikalische Adventskalender“ (in der Regel auf dem Rathausbalkon) mit Advents- und Weihnachtliedern, musiziert von vielen musikalischen Gruppen der Stadt, statt.

Bachchor, Kantatenchor & Spatenchor Arnstadt, Lesung: Ulrike Kratzer
Orgelbegleitung: Thomas Michael Weiß, Leitung, Orgel & Gesang: Jörg Reddin (Eintritt frei, Spenden erbeten!)

Samstag, 7. Dezember, 16.30 Uhr, Bachkirche: Advents- und Weihnachtlieder und Texte zur Weihnachtszeit

Samstag, 14. Dezember, 19.30 Uhr, Bachkirche: J. S. Bach - Adventskantate „Bereitet die Wege, bereitet die Bahn“ BWV 132, Weihnachtssoratorium BWV 248 Teile 1, 3 & 5

Solisten, Bachchor Arnstadt, cappella arnestati, Leitung: Jörg Reddin (20/15/10 Euro mit Vorverkauf)

Sonntag, 22. Dezember, 16.30 Uhr, Bachkirche: Chorkonzert Madrigalchor Weimar, Leitung: Annett Fischer (Spenden erbeten)

Mittwoch, 25. Dezember, 16.30 Uhr, Bachkirche: Weihnachtliche Musik für Orgel und Männerquartett „Fracksausen“

Tobias Schäfer – Tenor 1, Mark Mönchgesang – Tenor 2, Manuel Meyer – Bass 1, Heiko Mauchel – Bass 2, Jörg Reddin – Orgel (10 Euro/erm. 7 Euro mit Vorverkauf)

Dienstag, 31. Dezember, 18.30 Uhr, Bachkirche: Orgelkonzert zum Jahresausklang

Jörg Reddin - Orgel (8,- Euro / erm. 5,- Euro mit Vorverkauf)

Vorverkauf:

Karten für Weihnachtsoratorium 14.12. sind ab 18.11. bei der Tourist-Info und der Buchhandlung „Zum Pfau“ erhältlich!

Karten für Konzerte am 25.12. sowie 31.12. ab 2.12. sind ebenso bei der Tourist-Info und der Buchhandlung „Zum Pfau“ erhältlich!

Im Januar 2014 soll wiederum auch an die Wiederweihe der Bachkirche mit einem Konzert erinnert werden (16. Januar 1913 / 16. Januar 2000).

Sonntag, 19. Januar 2014, 16.00 Uhr, Bachkirche: Leipziger Romantik / Leipziger Jazz mit dem Leipziger Jazzduo Timm/Brockelt

Saxophon: Reiko Brockelt, Orgel: Universitätsdirektor David Timm (beide Leipzig)

(8,- Euro / erm. 5,- Euro) - **Karten an der Abendkasse ab 15.15 Uhr**

Ausgehend von bekannten Werken der klassischen Musik gelangt das JazzDuo Timm/Brockelt zu Improvisationen auf höchstem Niveau. Ihr Programm umfasst Originalwerke z.B. von Bach, Mozart, Wagner, Liszt



und Grieg, die in ein stimmiges Konzept gebracht und in wunderbarer Art adaptiert werden. Dabei wirken die Einflüsse aus Klassik und Neuer Musik nicht wie Zitate aus einer anderen Welt, sondern eingewoben in eine sehr vitale und in sich stimmige Symbiose. Mit grandioser Virtuosität und herausragender Technik schaffen sie eine stimmige Synthese.

Diesen musikalischen Leckerbissen, der Altes mit Neuem in einer begeisterten Weise verbindet, sollten Sie sich nicht entgehen lassen. Kinder und Jugendliche bis zur Vollendung der Schulzeit haben zu allen Konzerten freien Eintritt. Ich freue mich auf Ihr Kommen!

Herzliche Grüße!
Ihr Jörg Reddin

Anschriften und Öffnungszeiten

Stadtkirchenamt,

Pfarrhof 2

Tel. 03628/740960

Fax. 03628/740964

Email:

stadtkirchenamt@kirche-arnstadt.de

Website: www.kirche-arnstadt.de

Öffnungszeiten

Mo 10.00 bis 12.00 Uhr

Di 10.00 bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 17.00 Uhr

Mi geschlossen

Do 10.00 bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 15.30 Uhr

Fr 10.00 bis 12.00 Uhr

Ev. Kindertagesstätte, Pfarrhof 14

Tel. 03628/740975

Altenbegegnungsstätte,

Pfarrhof 5

Tel. 03628/740954

Kirchenkreis Arnstadt-Ilmenau,

Pfarrhof 10

Tel. 03628/740965

Fax. 03628/740969

Email:

superintendentur-Arnstadt@gmx.de

Pfarrer Thomas Kratzer,

Pfarrhof 3 (Pfarramt Arnstadt I)

Tel. 03628/740961 oder 740935

Pfarrer Hans-Gerhardt Sekes,

Pfarrhof 2 (Pfarramt Arnstadt II)

Tel. 03628/740925

Pfarrer Hans-Peter Kopitzsch,

Am Vorwerk 1 (Pfarramt Arnstadt III)

Tel. 03628/603408

Pfarrerinnen Mechthild Latzel,

Pfarrhof 10

Tel. 03628/740912

Email: pfarrerinnen.m.latzel@t-online.de

Pfarrer Christian Rämisch

(Kreisjugendpfarrer)
mobil: 0162/3337234

Jörg Reddin, Kantor

mobil: 0177/8707640

Norbert Strobel,

Gemeindepädagoge
mobil: 0152/ 56197910

Andreas Müller,

Gemeindepädagoge
mobil: 0176/61383425

Pfarrer Andreas Müller,

Direktor Marienstift
Tel. 03628/720260

Landeskirchliche Gemeinschaft,

Am Himmelreich 7

Kreisdiakoniestelle,

Rosenstrasse 11
Allgemeine Sozial- und Lebensberatung, Gesprächs- und Beratungsangebote, Vermittlung von Mutter-Kind-Kuren und Müttergenesungskuren, Kleiderkammer, Kindernothilfefond
Dip. Sozialpädagogin A. Schlegel
Tel. 03628/76192

Email:

kreisdiakonie.arnstadt@freenet.de

Öffnungszeiten:

Mo, Do, Fr 10.00 bis 12.00 Uhr
Di 10.00 bis 12.00 Uhr und
14.00 bis 17.00 Uhr

Öffnungszeiten Kleiderkammer:

Mo, Do 14.00 bis 16.30 Uhr
Di, Fr 10.00 bis 12.00 Uhr

Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatung

Rosenstrasse 11
Sozialpädagogin, grad. Sabine Raab
Dipl. Sozialberaterin Jacqueline Willing

Tel. 03628/76193

Email:

schwangerenberatung@ms-arn.de

Öffnungszeiten

Mo 08.00 bis 14.00 Uhr
Di, Do 08.00 bis 18.00 Uhr
Mi 08.00 bis 12.00 Uhr
Fr 08.00 bis 13.00 Uhr

Häusliche Sterbe- und Trauerbegleitung

Ambulanter Hospizdienst Arnstadt
beim Malteser Hilfsdienst
Pfarrhof 8

Koordinator: Kirsti Senff

Rufbereitschaft: 0160/7132600

Büroöffnungszeiten:

Mi 10.00 bis 12.00 Uhr

Telefonseelsorge:

(kostenfrei)

Tel. 0800/1110111